Produkt-Information bezüglich Engerix -B.

Autor(en): **Hafner, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1989-1990)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-790181

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Produkt-Information bezüglich Engerix*-B.

Dr. med. M. Hafner, Stadtarzt, Zürich

– **Hepatitis-B:**

Das Hepatitis-B-Virus (durch Dane 1970 elektronenmikroskopisch nachgewiesen) ist Erreger d.h. Verursacher der Hepatitis B, einer infektiös (eben viral) bedingten Entzündungskrankheit mit Befall und schliesslich Untergang der **Leberzellen.** Da der Mensch bis dato gegen Viren machtlos ist, kann die Hepatitis B zum Tode durch Leberversagen führen.

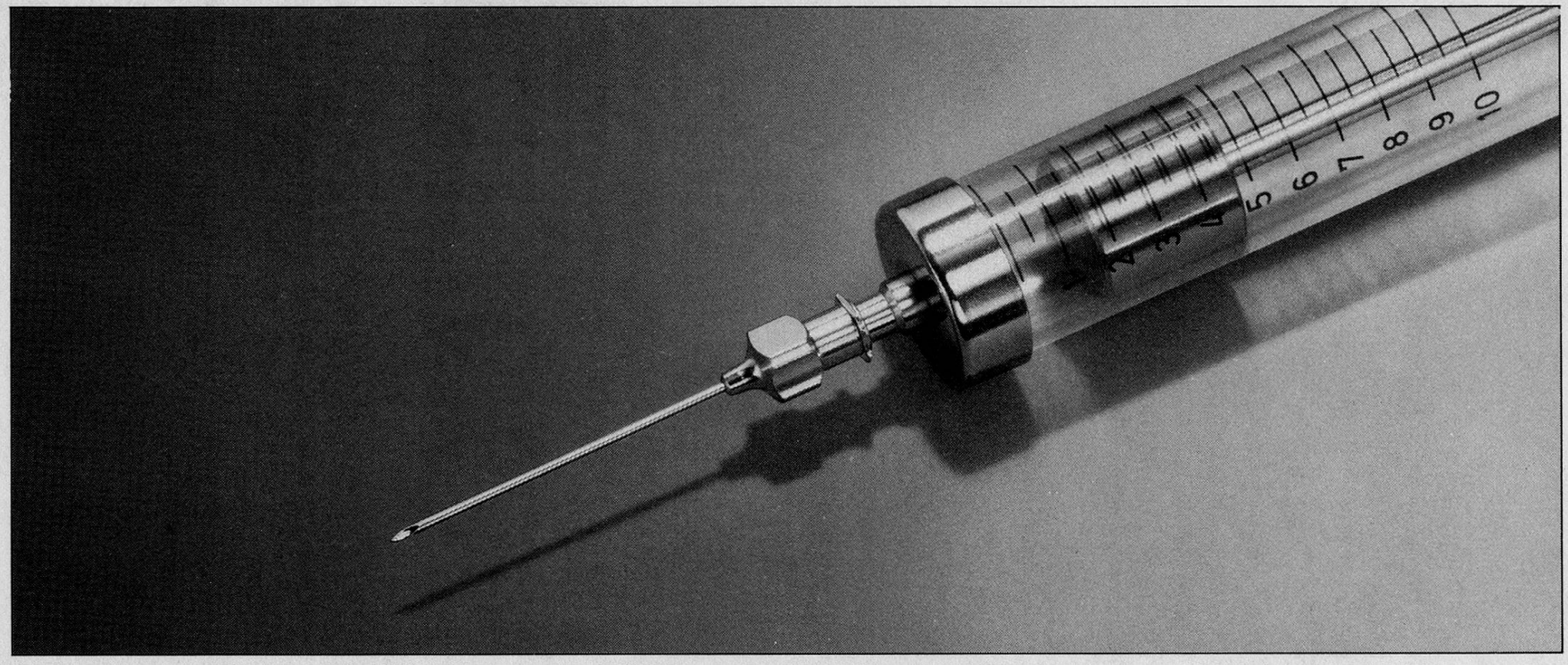
Die Hepatitis B (auch Serum- oder Transfusions-Hepatitis genannt) ist weltweit stark verbreitet. – Die Bedeutung eines Schutzes ('Impfung') liegt auf der Hand.

– **Hepatitis-B-Vakzine:**

Prinzip: Aktive Immunisierung, d.h. Erzeugung von antiviralen Abwehrstoffen (sog. Antikörpern) durch Verabreichung von nicht-vermehrungsfähigen und nicht-schädlichen Virus-Bestandteilen (vereinfacht Antigenen) ins Blut. Die Hauptarbeit am Aufbau des Schutzes leistet also unser Körper. Prinzipiell kann Hepatitis-B-Impfstoff auf 2 Wegen hergestellt werden:

1. Herstellung aus Plasma von durch das Virus befallenen Personen, sog. 'chronischen HBs-Antigen-Trägern'. (Dieser Impfstoff der ersten Generation ist seit Juli 1982 in der BRD zugelassen.)
   Nachteile: Aufwendige Herstellungs- und Reinigungsverfahren; begrenzte Verfügbarkeit von verwendbarem Plasma.

2. Herstellung von Hepatitis-B-Impfstoff auf gentechnologischem Wege, d.h. Gewinnung des HBs-Antigens aus Kulturen von Hefezellen durch Genrekombination.
   Vorteile: Verunreinigung mit infektiösen Blutbestandteilen ist unmöglich; Herstellung des Impfstoffes von gleichbleibender Qualität in relativ kurzer Zeit in grossen Mengen. In der Schweiz stehen 2 auf gentechnologischem Wege hergestellte Impfstoffe zur Verfügung, das Gen H-B-Vax* und eben das Engerix*-B (Smith Kline & French SK & F.)



SK&F
SMITH KLINE &FRENCH [SCHWEIZ] AG
Obergrundstrasse 70, 6003 Luzern, 041/22 35 05
Für detaillierte Informationen über Indikationen, Vorsichtsmassnahmen Nebenwirkungen, Kontraindikationen usw., verlangen Sie die SK&F-Dokumentationen.

Nicht jede Zeitbombe sieht auch so aus.

Wer in Klinik, Praxis und Labor arbeitet, kommt fast zwangsläufig mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten von Patienten in Kontakt. So können aus Instrumenten und Laborgefäßen leicht biologische Zeitbomben werden: Die winzigste Hautverletzung genügt, um sich auf diesem Weg mit Hepatitis B zu infizieren – oft für ein ganzes Leben. Und noch ist diese tückische Krankheit nicht heilbar. Wer sie sich zuzieht, kann nur auf sein Glück hoffen: Leberkrebs und Tod sind keine seltenen Folgen.
Aber man kann sich wirksam schützen.
Mit ENGERIX®-B steht ein Impfstoff zur Verfügung, der gentechnologisch erzeugt wird – das heißt, er ist absolut frei von Blutbestandteilen und infektiösen Verunreinigungen. Und er ist stets von exakt gleicher, zuverlässiger Qualtität.

Auch bei erfolgter Erstimpfung mit herkömmlichem Plasma-Impfstoff kann für die Nachimpfungen ENGERIX®-B verwendet werden. Und diesem Schutz können Sie vertrauen. Denn hinter ENGERIX®-B steht einer der weltweit größten und erfahrensten Hersteller von viralen Human-Impfstoffen: die Smith Kline Beckman Corporation, Muttergesellschaft von SK&F (Schweiz) AG.

Engerix®-B

Gentechnologie gegen Hepatitis B
– der kostengünstigste Schutz –

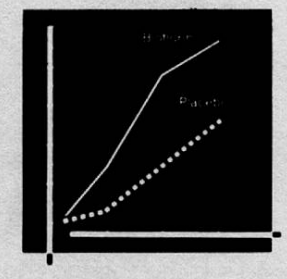
– **Praktische Aspekte:**

Wer soll geimpft werden?
Antwort: Prinzipiell alle Personen, welche mit Blut in Kontakt kommen könnten u.a. medizinisches Personal; Patienten, welche Haemodialyse oder Transfusionen benötigen; Kontaktpersonen von Hepatitis-B-Kranken; Personal von Heimen und Pflegeanstalten; Rauschgiftsüchtige und deren Betreuer; Personen mit häufigem Sexualpartnerwechsel.

Wie erfolgt die Impfung?
Antwort: Durch 3 Spritzen in den Oberarmmuskel (2. Injektion 1 Monat, 3. Injektion 6 Monate nach der 1. Injektion). Diese Grundimmunisierung bietet einen Impfschutz für mehrere Jahre. Unter Umständen wird später eine (einmalige) Auffrischimpfung notwendig sein.

Bioflorin®

Streptococcus faecium,
Gruppe D,
Stamm SF 68.



Wenden Sie sich bitte an das Schweizer. Arzneimittelkompendium oder verlangen Sie die ausführliche Dokumentation.

Das neue Konzept gegen Diarrhö.

Giuliani S.A., 6976 Lugano-Castagnola
Pharmazeutische Spezialitäten
auf natürlicher Basis für Ihre Leader-Therapie

Giuliani